	Vorlagen-Nr.	
	1378-StR/2023	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Fachbereich	Fachdienst	Aktenzeichen
Fachbereich 4	54	66 19 01 08

Betreff
Außerplanmäßige Ausgabe in der HH-Stelle 61500.960310 - Ausbau der Alexanderstraße zwischen Wydenbrugstraße und Marktgasse - in Höhe von 82.000€

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.08.2023	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	06.09.2023	

Finanzielle Auswirkungen			
☐ keine haushaltmäßige Berührung ☐ Einnahmen Haushaltsstelle: ☒ Ausgaben Haushaltsstelle: 61500.960310			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung	0,00		
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben	0,00		
+ Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel	0,00		
./. gesperrte Mittel			
./. bereits verausgabte Mittel			
./. gebundene Mittel			
verfügbare Mittel	0,00		
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss	82.000,00		
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel	82.000,00		

frühere Vorlagen: 0966-AT/2022, 1203-StR/2023

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung der Stadt Ja

Siehe Anlage – Nachhaltigkeits-Check

 Nein**I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die außerplanmäßige Ausgabe in der HH-Stelle 61500.960310 – Ausbau der Alexanderstraße zwischen Wydenbrugkstraße und Marktgasse - in Höhe von 82.000 €. Die Deckung erfolgt aus einer Mehreinnahme bei der Haushaltsstelle 56000.361030, Landeszuweisung Jahn-Sporthalle.

II. Begründung:

Die derzeitige Bushaltestelle an der Rückseite des Gebäudes Markt 22 Ecke Alexanderstraße/Badergasse soll im Vergleich zur bisherigen Haltestelle laut Stadtratsbeschluss barrierefrei umgestaltet werden. Mit dem Stadtratsbeschluss 1203-StR/2023 wurde in der Sitzung vom 21.03.2023 beschlossen, die Maßnahme auf den Abschnitt von der Wydenbrugkstraße bis zur Marktgasse auszudehnen und für 2024 Mittel der Städtebauförderung zu beantragen. Um dies termingerecht zu realisieren und die Baumaßnahme in 2024 umsetzen zu können, ist es unumgänglich, die Vergabe der Planungsleistung einzuleiten. Für die Einleitung der Vergabe ist die Deckung der Haushaltstelle mittels der außerplanmäßigen Ausgabe sicher zu stellen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin